



# SINN-VOLLE ANBETUNG

---

*Römer 12,1*

Bild: The feeling of sun on fingertips by Keoni Cabral via flickr/creative commons 2.0  
<https://www.flickr.com/photos/keoni101/5510924563/in/dateposted/>

## PAULUS, AN DIE RÖMER (12,1)

” Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst.

# LEIBHAFTIG

---

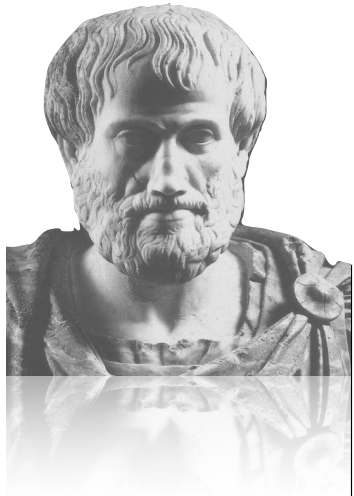
- Beim Thema *Gottesdienst* kommt der Begriff *Leib* etwas überraschend
- Leib vs. Körper: Kein Objekt, sondern „beseelt“ und lebendig
- Alles Leben – und alles *geistliche* Leben – beginnt hier

# ES BEGINNT NICHT IM KOPF

---

- Anfang und Ende des Lebens
- Freuden und Leiden des Lebens
- Lernen und Selbst-Bewusstsein

# DIE „NATÜRLICHE“ ORDNUNG NACH ARISTOTELES



**herrschend**

**Individuum**

Seele

**Staat**

König

**Familie**

Mann

**Lebewesen**

Mensch

**Gesellschaft**

Freie/Herren

**beherrscht**

Körper

Volk

Frau

Tier

Sklassen

# DIE BARMHERZIGKEIT GOTTES

---

- Matthäus 9,13: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“
- Kein Prinzip, sondern ein ganz konkreter Mensch aus Fleisch und Blut
- innerlich und äußerlich berührbar und schutzlos
- teilt Freude und Trauer, Müdigkeit und Altern
- teilt Misshandlung und Verachtung

# UNFASSBAR BERÜHRT

---

- der ganze Jesus wird leiblich auferweckt
- der ganze Jesus wird im Brechen des Brotes berührbar
- wer sich berühren lässt, wird Teil *seines* Leibes

„ Geister ohne Körper werden niemals spirituelle  
Männer und Frauen sein

**IRENÄUS VON LYON**



# HINGABE

---

- Gott im Gewöhnlichen: Brot und Wein sind Dinge des Alltags
- dem dient auch das Besondere: Sonntag, Gottesdienst, Gebetsraum
- Rowan Williams zum Herzensgebet: „[...] es ist eine Zeit, in der du deinen Leib wahrnimmst als einen Ort, wo sich das Leben ereignet und wo deshalb auch Gott »sich ereignet«: ein Leben, das in dir gelebt wird.“

# DIE VERWANDLUNG

---

- gewaltfrei gegen mich selbst werden
- Achtsam diesen LebensRaum gestalten: Schlaf, Nahrung, Bewegung
- Bei Gott und mir selbst zuhause sein (statt Flucht in Ideale)
- Sensibel für meine(n) Nächste(n)